Presseinformation

20. Februar 2014

„Frauenleben in Niederösterreich" im Landesmuseum

Sonderausstellung zum Frauenschwerpunkt ab 22. Februar

Als dritter Teil des Schwerpunktthemas Frauen nach den „Ausnahmefrauen" Christa Hauer, Hildegard Joos und Susanne Wenger bzw. einer Schau zu Broncia Koller-Pinells 150. Geburtstag wird im Landesmuseum Niederösterreich in St. Pölten am Samstag, 22. Februar, um 16 Uhr von Landesrätin Mag. Barbara Schwarz die Sonderausstellung „Frauenleben in Niederösterreich" eröffnet.

Kuratorin Dr. Elisabeth Vavra hat dabei die Alltagsgeschichte der Frau von nebenan in den Mittelpunkt gestellt. In der Vorbereitung ist sie, wie sie bei der Pressepreview heute, Donnerstag, 20. Februar, erzählte, über 4.000 Kilometer quer durch Niederösterreich gefahren und hat sich in mehr als 80 Museen auf Spurensuche begeben. Dementsprechend umfassend ist das Spektrum der Frauenschicksale, das von Arbeiterinnen und Bäuerinnen über Bürgerinnen bis zu Klosterfrauen und Adeligen reicht und den Zeitraum vom Mittelalter bis zur Generation der aktuellen Großmütter abdeckt. Dabei werden insbesondere auch die Rollen Ehefrau, Mutter, Arbeitskraft und männerlose Frau im Wandel der Geschichte beleuchtet.

Neu an der Schau „Frauenleben in Niederösterreich" ist der partizipatorische Ansatz, Schulklassen in den Ausstellungsprozess einzubinden. Dr. Johannes Kritzl, Leiter der Kulturvermittlung des Landesmuseums, konnte dafür die VS Königstetten, die NNÖMS Theodor Körner 4, das Mary Ward Privatgymnasium und ORG St. Pölten sowie die HAK St. Pölten gewinnen. Die eigenständig erarbeiteten Beiträge reichen dabei von einer Collage unterschiedlicher Frauentypen und einem historischen Fotoshooting über einen Workshop zum Seifensieden bis zum Großmutterprojekt „Oma Tell Me a Story" und dem von Eleonore von Portugal bis zum „Brünner Todesmarsch" abgehandelten Thema Zuwanderung.

Das Rahmenprogramm setzt heute, Donnerstag, 20. Februar, mit der Lesung „Donauweiber" ein, bietet in Folge Ausstellungsrundgänge mit Museumsdirektor Mag. Carl Aigner und Überraschungsgästen unter dem Titel „Quer/Gesehen" sowie einen Poetry Slam zur „Walpurgisnacht" (30. April) etc. und endet mit Musikkabarett der Neo BrennDirndln am 18. September.

Ausstellungsdauer: bis 19. Oktober; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag bzw. Feiertag von 9 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Landesmuseum Niederösterreich unter 02742/90 80 90-999, e-mail info@landesmuseum.net und http://www.landesmuseum.net/.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at